



Vogelkundlicher Lehrpfad

Bad Waldsee



Thema:	Im Stadtgebiet vorkommende Vogelarten
Vermittlungsmethode:	Klassischer Schilderpfad mit Karte
Länge/ Zeitbedarf:	2km/1,5h (kein Rundgang)
Führungen:	nein
Lage:	22km nordöstlich von Ravensburg an der B30
Beginn:	Beim Schlossee oder im Kurpark
Ansprechpartner:	Gästeinfo Bad Waldsee am Rathaus Ravensburgerstr. 1 88339 Bad Waldsee Tel.:07524/941340



Inhaltliche Kriterien

1. Inhalt/ Thema/ Ziele

Der seit 1995 bestehende Lehrpfad soll Hinweise zu 16 im Stadtgebiet vorkommende Vogelarten geben. Welche Inhalte ich während des Begehens erfassen konnte, werde ich im Folgenden darstellen.

Station 1: Enten

Herkunft, Verbreitung, Überwinterung, Brutzeit und Nistplatz, Nachkommen und Nahrung folgender Entenarten werden mit Abbildungen der Weibchen und Männchen beschreiben: Reiherente, Krickente, Knäkente, Tafelente, Stockente.

Station 2: Raben

Beschreibung von Lebensraum, Nahrung, Nestbau, Nachkommen und Überwinterung der Elster, der Rabenkrähe und des Eichelhähers mit Grafiken.

Station 3: Rotkehlchen



Verbreitungsgebiet, Lebensraum, Nahrung, Nestbau, Brut, Pflege der Nachkommen und Überwinterung des Rotkehlchens werden mit Abbildung erläutert.

Station 4: Orientierungstafel

Entspricht der Karte, welche beim Gästeamt erhältlich ist und enthält ein Wegnetz mit den Standorten der Schilder des Lehrpfades.

Station 5: Finken

Abbildungen und Beschreibungen von Buchfink und Grünfink: Verbreitung, Lebensraum, Nestbau, Brutzeit.

Station 6: Spechte

Buntspecht und Grünspecht werden neben Abbildungen in Textform beschrieben: Aussehen, Lebensraum, Nahrung.

Station 7: Amsel

Beschrieben werden Aussehen, Herkunft, Lebensraum, Überwinterung, Brutzeit, Nachkommen, Nahrung und Vogelstimme der Amsel. Daneben befindet sich eine Abbildung.

Station 8: Baumläufer

Neben einer Abbildung des Waldbaumläufers stehen Informationen zu: Lebensraum, Nestbau, Brutzeit, Nachkommen, Nahrung und Überwinterung.

Station 9: Meisen

Blaumeise: Lebensraum, Nahrung, Brutort (mit Abbildung beider Geschlechter).

Kohlmeise: Vorkommen, Nahrung, Nistplätze (mit Abbildung beider Geschlechter).

Weidenmeise: Lebensraum, Nahrungsbeschaffung, Brutort (mit Abbildung).

Schwanzmeise: Lebensraum, Nahrung, Nistplatz (mit Abbildung beider Geschlechter).

Station 10: Drossel

Zu sehen ist eine Abbildung der Singdrossel. Daneben stehen Informationen zu Lebensraum, Nahrung, Überwinterung und Nestbau.



Wie schon jetzt zu erkennen ist, habe ich von den 16 beschriebenen Schildern nur 10 finden können. Hinweistafeln zu folgenden Vogelarten konnte ich nicht entdecken: Teichhuhn/Blässhuhn, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Zaunkönig, Dompfaff (Gimpel) und Kleiber. Alle Schilder beruhen auf der Vermittlung fachlichen Wissens, da umweltschutzrelevantes Verhalten und emotionale Auseinandersetzung mit der Natur nicht um Tragen kommen.

2. Vermittlungsmethode

Es handelt sich bei dem Lehrpfad um einen klassischen Schilderpfad, welcher mit Kombinationen aus Text und Bild arbeitet. Zusätzlich ist beim Gästeamt (Adresse steht oben) ein kostenloses DIN A3-Faltblatt mit einer Karte erhältlich, welche die unterschiedlichen Stationen aufzeigt. Ohne diese Karte ist es schwierig, den Weg zu finden. Dennoch sind nicht alle Stationen auffindbar gewesen.

3. Zielgruppe

Zwischen unterschiedlichen Zielgruppen wird auf dem Lehrpfad nicht unterschieden. Die Schilder sind inhaltlich so aufgearbeitet, dass sie auch für jüngere Personen verständlich sind. Da die Schilder jedoch teilweise hoch angebracht und klein geschrieben sind, könnten mit mehreren Personen Schwierigkeiten beim Betrachten auftreten.

4. Begleitbroschüre

Für den Lehrpfad gibt es keine Begleitbroschüre, jedoch, wie bereits erwähnt, ein Faltblatt, welches zur Übersicht und zur Orientierung dienen soll.

Organisatorische Kriterien

1. Länge/ Zeitbedarf und Lage

Bad Waldsee liegt 22km nordöstlich von Ravensburg an der B30. Bei dem Lehrpfad zum Thema Vögel handelt es sich nicht um einen Rundgang, so dass von zwei Seiten gestartet werden kann, entweder am Schlossee oder am Kurpark. Hat man an einem der Anfänge geparkt, muss man am Ende die komplette Strecke wieder zurückgehen. Einfach beträgt die Länge 2km und es dauert in etwa 1,5h bis man den Weg abgelaufen ist und die vorhandenen Schilder gefunden hat. Ohne die Zusatzkarte als Wegweiser kann es noch länger dauern. Da der Lehrpfad durch die Stadt verläuft, gibt es keine Probleme, ihn mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Es befinden sich einige Bushaltestellen und ein Bahnhof in Stadtnähe. Laut Beschreibung befinden sich am Kurpark zusätzlich ein Obstlehrpfad und ein Kräutergarten, wobei der Obstlehrpfad nicht mehr besteht. Für den kleinen



Heilkräutergarten, welcher in verschiedene Themen wie Lunge oder Kreislauf unterteilt ist, werden festgelegte Führungen angeboten.

2. Führungen

Leider werden für den Vogelerkundungspfad keine Führungen angeboten.

Kriterien, die den Lehrpfad an sich betreffen

1. Weg

Der Weg weist eine ganz unterschiedliche Gestaltung auf. Einmal führt er durch den Wald, einmal entlang einer Straße und wo anders durch einen Park. Die Beschilderung lässt zu wünschen

übrig, da nur an zwei Stellen ein Wegweiser in Form eines Adlers angebracht ist. Die anderen Male muss man sich auf die Karte auf dem Faltblatt verlassen. Diese ist an einigen Stellen wenig aussagekräftig, man beispielsweise im Wald zu



da

wenig Orientierungspunkte hat. So kann es vorkommen, dass man vor einer Kreuzung steht und nicht weiß, wo der Weg weiterführt oder man, wie es auf der Karte eingezeichnet ist, durch den Stadtfriedhof laufen muss. Vielleicht habe ich deshalb nicht alle Stationen ausfindig machen können, zumal ich mich einige Male verlaufen hatte und den Weg ein Stück zurückgehen musste. Ansonsten sind die Wege jedoch breit und gut begehbar, wenn sie auch, wie bereits erwähnt, teilweise über oder entlang von Straßen führen. Immer wieder findet man vereinzelt Bänke zum Ausruhen, teilweise sind diese Plätze jedoch stark mit Müll verschmutzt. In Bad Waldsee selbst gibt es zahlreiche Einkehrmöglichkeiten, aber entlang des Lehrpfades befindet sich weder ein Spielplatz, noch eine Grillmöglichkeit.

2. Stationen

Auf allen Schildern werden Vogelarten vorgestellt, die im Stadtgebiet vorkommen. Man kann also nicht sagen, dass man tatsächlich das auf den Schildern Beschriebene sieht. Man hört des Öfteren Vogelstimmen, kann diese jedoch anhand der Schilder weder zuordnen, noch bekommt man die Vögel zu Gesicht. Dies mag an der Tatsache liegen, dass man vom Stadtlärm gestört wird oder dass bestimmte Vogelarten einfach um bestimmte Zeiten nicht präsent sind. Da alle Schilder rein visuell arbeiten, werden weder verschiedene Sinne angesprochen, noch die körperliche Aktivität gefördert. Jedes Schild behandelt eine andere Vogelart, so dass es keine Rolle spielt, in welche Richtung man den Lehrpfad abläuft und ob man sich mit allen Schildern auseinandersetzt. Bedauerlich ist, dass von den 16 aufgestellten Tafeln nur noch 10 vorhanden bzw. zu finden waren.

3. Schilder



Insgesamt betrachtet ist der Schilderpfad in einem sehr schlechten Zustand. Abgesehen davon, dass nicht alle Schilder vorhanden waren, sind die bestehenden in einem sehr schlechten Zustand. Dies ist einmal auf Vandalismus, zum anderen auf eine geringe Pflege des seit 1995 vorhandenen Pfades zurückzuführen. Dazu muss man ergänzen,

dass die Materialauswahl nicht unbedingt passend gewählt wurde, da die Schilder im Gegensatz zu anderen Lehrpfaden einfacher zu zerstören sind. Sie bestehen nicht aus Blech oder sind durch eine Verglasung geschützt. Deshalb findet man Brandlöcher, Einschnitte oder Beschmutzungen an einigen Tafeln. An manchen Stellen kann man erahnen, dass dort einmal eine Tafel gestanden haben muss (siehe Bild). Teilweise muss man die Schilder suchen, da diese am Boden liegen. Diese Information bekam ich jedoch bereits im vorab vom Gästeamt mitgeteilt. Die Stadt Bad Waldsee bedauert, dass sie sich nicht gegen diese mutwilligen

Zerstörungen wehren könne und bereits am Überlegen war, den Lehrpfad ganz zu entfernen.

Die paar vorhandenen Schilder sind größtenteils inhaltlich gleich aufgebaut. Einige Schilder sind sehr verblasst, jedoch noch lesbar. Die Schrift ist nicht sonderlich groß, so dass man schon direkt vor dem Schild stehen muss, um es lesen zu können. Obwohl die Sätze einfach strukturiert sind, wird der Besucher teilweise von der Textmenge überrumpelt. Dies kann sich gerade bei jüngeren Schülern negativ auf die Motivation auswirken. Die Abbildungen beschränken sich auf die Darstellung der Vogelarten, manchmal sind weibliche und männliche Arten abgebildet. Die Schrift, die Farb- und Formgestaltung ist bis auf zwei Ausnahmen dieselbe. Beim Orientierungsschild und bei der Station zu den Enten sind andere Farben und Schriften eingesetzt worden.